

**Polymere Schlagbolzen-
schloss-Pistole
von Heckler & Koch
für Rotpunktvisier:**

Ganz schön sportlich

Polymer-Pistolen mit Schlagbolzenschloss gelten für sportliche Zwecke nicht als erste Wahl – außer in dynamischen Disziplinen. Warum die Neue von Heckler & Koch nicht nur in diese Nische passt, lesen Sie in diesem Artikel.

Auf den ersten Blick sind die Gene der P 30 in dieser SFP9-Variante kaum noch sichtbar. Von der erfolgreichen Behördenpistole P 30 stammen die reichhaltigen Gestaltungsmöglichkeiten der Griff-Ergonomie für die SFP9, und die SFP9 fasst die bewährten Magazine der P 30. Viele Fehlfunktionen resultieren aus den Magazinen, nicht der restlichen Waffentechnik oder der Munition. Ein für Sportschützen willkommener Bonus aus dem harten Behörden-geschäft: Magazine von Heckler & Koch gehören nicht zu den Störenfriedern. Die SFP9 kam 2014 auf den Markt, es existieren mittlerweile verschiedene Varianten. Manche sind für sportliche Zwecke eher suboptimal.

Familienbande:

Die subkompakte SFP9 SK ist die kleinste Pistole dieser Familie. Sie hat ein kurzes Griffstück, auch zeigen sich Verschluss und Visierlinie mit geringeren Längenmaßen. Eine Abzugsvariante für Behörden nach Technischer Richtlinie (TR-Version) steigert zwar das Anzündvermögen bei harten Zündhütchen, aber auch das Abzugsgewicht auf bis zu 3500 Gramm. Außer für gestandene Meister im Fingerhaken ist dieser Abzug nix zum Sporteln, da die höhere Zündsicherheit auch mit

einem langen Abzugsweg von elf Millimeter und einem Rückstellwert von fünf Millimeter gekoppelt ist. Für Angehörige von Spezialeinheiten (SF- für Special Forces-Ausführung) hat Heckler & Koch einen eigenen Abzug, hier muss man nur etwa 2200 Gramm wegdrücken. Dessen Abzugsweg schrumpft auf etwa sechs Millimeter, der Rückstellweg, neudeutsch Reset-Weg, sogar auf nur drei Millimeter. Für sportliche Zwecke ist das besser, aber noch nicht gut. Die von Sportschützen begehrte lange Visierlinie liegt auch beim Schalldämpfer-Modell SFP9 SD nicht vor. Dessen aus dem Verschluss ragender Lauf trägt ein Gewinde. Darauf gehört ein nur für Behörden genehmigungsfähiger Schalldämpfer. Näher an sportlichen Belangen baut die SFP9 L mit fünfzölligem, gleich 127 Millimeter langem Rohr und mündungslangem Verschluss. Der Schritt zum Sportgeschütz mit vollem Namen SFP9 OR Match ist klein, aber absolut zielführend. Das Magazin lässt sich bei der SFP9 wahlweise über die Daumen-Druckknopftaste oder eine beidseitige Auslösewippe hinten am Abzugsbügel auslösen. Eine im Pflichtenheft mancher Behörden stehende Forderung nach einer manuellen Sicherung eröffnet diese Option auch für zivile Nutzer. Ein schon bekanntes Kapitel sind die verschiedenen Module für den Griff, mittels derer sich für jede Handschuhgröße und Fingerlänge eine optimale Ergonomie finden lässt.



Das im Verhältnis zu den Abmessungen der Pistole geringe Gewicht erklärt sich aus der Gewichtszunahme durch die Nutzung möglicher Rotpunkt-Visiere.

Das jüngste Mitglied ...

... führt den längsten Namen. Bei dieser Variante der SFP9 dominiert die sportliche Komponente. Jeder Redakteur, der die große Pistole SFP9 OR Match das erste Mal zur Hand nahm, wog sie zweifelnd in der Hand und blickte auf eine der vielen Präzisionswaagen. Dabei wurden auch die Ausfräsungen am Verschluss gemustert. Warum, so fragte sich mancher, reduziert Heckler & Koch eine an sich schon leichte Pistole mit Polymer-

Griffstück auf knappe 800 Gramm? Die schnelle Lösung dieses Rätsels liegt im Kürzel OR. Das steht bei Heckler & Koch für „Optical Ready“ – und für zusätzliches Gewicht, das in Form von Rotpunktvisieren zur Verschlussmasse gerechnet werden muss. Ohne die gewichtsreduzierenden Freiflächen würde die Verschlussbewegung nach zusätzlicher Beaufschlagung durch ein etwa 25 bis 60 Gramm schweres Rotpunktvisier verlangsamt, würde die Kinetik geschwächt. Ein



Nicht für jede Optik ready: Die Adapterplatten bilden eine Stufe im Verschluss. Sie limitieren die Länge des Rotpunktvisiers auf rund 49 Millimeter.



Diese Segelohren bieten beim Aufziehen des Verschlusses reichlich Halt. Der gut sichtbare rote Signalstift zeigt eine Patrone im Lager an.

Modell:	Heckler & Koch SFP9 OR Match 9mm Luger
Preis:	€ 1235,-
Kaliber:	9mm Luger
Kapazität:	20 (+ 1) Patronen
Maße (L x B x H):	222 x 33 x 160 mm*
Lauf­länge:	136 mm
Visierlänge:	194 mm
Ausschnitt Kimme:	3,5 mm
Kornbreite:	4,1 mm
Abzugs­gewicht:	ca. 1650 g
Gewicht:	ca. 800 g
Ausstattung: Verschiedene Palmarballen- und Griff­rücken-Adapter, zwei Ersatzmagazine 20 Schuss. * = Maße abhängig vom Magazin, Jet Funnel oder dem Griff­modul.	

Schütze, der auf einen nicht gewichtsreduzierten Verschluss statt der mechanischen Kimme eine deutlich schwerere Optik montiert, kann nicht auf die Funktionssicherheit schwächerer Laborierungen vertrauen. Maßnahmen wie ein besonders fester Griff sind keine dauerhafte Option.

Voller Durchblick:

Die Vorteile opto-elektronischer Visiere liegen klar auf der Hand: Ein Leuchtpunkt ist schneller ins Ziel zu bringen, als das Korn mittig in den Kimmen-Ausschnitt einzufädeln, zusätzlich darauf zu achten, dass es weder zu einer Seite geklemmt, zu hoch oder zu tief steht und dann alles passend aufs Ziel gerichtet werden muss. Rotpunktvisiere sind bei modern ausgerüsteten Streitkräften und Behörden für viele Langwaffen schon Standard. Kurzwaffen mit Rotpunktvisier sind seltener, aber definitiv im Kommen. Sportschützen partizipieren nicht nur ab der Altersklasse vom Leuchtpunkt. In dynamischen Disziplinen werden die roten Punkte schon seit langem geschätzt. Am Verschluss befestigte Rotpunktvisiere waren anfangs nicht immer unkritisch. Manche hielten den kinetischen Belastungen nicht stand, andere erhöhten die Verschlussmasse soweit, dass die Rücklaufge-

schwindigkeit unter einen kritischen Wert sackte und Störungen resultierten. Das Gewicht des im Verschluss eingelassenen Deckels der OR-Variante ist ein ungefähres Gradmesser für den nicht funktionskritischen Gewichtszuwachs durch die Optik. Dabei darf das Gewicht der Adapterplatte nicht vergessen werden. Für die SFP9 OR Match existieren vier Adapterplatten für eine Reihe der gängigsten Rotpunkt-Visiere wie folgt: Docter Sight III, Insight MRDS, Meopta Meo Sight III, Vortex Viper und Venom, Burris Fastfire 3, Trijicon RMR, C-More STS 2 und das Leupold Delta Point Pro. Nach Abnahme der Deckelplatte im Verschluss und Montage der Adapterplatte entsteht eine Stufe, welche die Länge möglicher Rotpunktvisiere auf rund 50 Millimeter limitiert.

Auf Nummer Sicher:

Von manchen Behördenforderungen profitieren auch Sportschützen. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass nicht der Abzug zum Zerlegen der Waffe betätigt werden muss. Auch lässt sich der Verschluss der SFP9 nicht abnehmen, falls sich das Magazin im Griffstück befindet, und das Schloss entspannt sich beim Zerlegen automatisch. Bei voll vorgespannten Schlagbolzen-Schlossen liegt in der Regel ein geringeres Abzugsgewicht vor, als bei nur teilweise vorgespannten Schlossen. Die reduzierten Kräfte innerhalb eines Schlagbolzen-Schlusses können aber für geringere Zündfähigkeit bei harten Zündhütchen sorgen. Als bekannte Vertreter gelten mit Dichtungslack versehene Zündhütchen in den 9-mm-Luger-Patronen der Marke Sellier & Bellot Nontox. Sie sind ein guter Gradmesser für die Auslösekraft einer Pistole mit Schlagbolzen-Schloss. Während des Tests kam es trotz des sehr niedrigen Auslöse-Widerstands der SFP9 OR Match zu keinerlei Zündversager mit diesen Patronentypen.

Auf dem Schießstand:

Klappern gehört zum Handwerk – und der Oberndorfer Hersteller beherrscht sein Metier. Heckler & Koch beweist mit diesem Modell eindrucklich, dass gute, oder in diesem Fall exzellente, Schussleistung nicht unbedingt mit sehr engen

all4shooters.com
BE A SHOOTER
ARMS AMMUNITION OPTICS PASSION

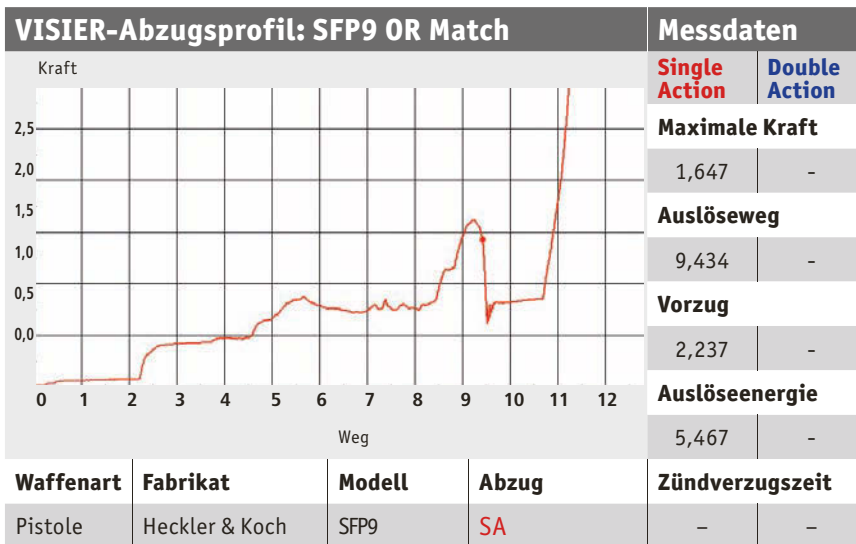


Die SFP9 kann über verschieden lange Magazine, unterschiedlich hohe Magazintrichter und Magazinböden erheblich in der Höhe variieren. Heckler & Koch bietet Umrüstsätze für P 30-Magazine von 15 auf 17 Patronen an. Rechts im Bild eine Auswahl Adapterplatten für Rotpunktvisiere, eine kostet 50 Euro. Die Palmarballen- und Griff Rückenadapter gehören zum Lieferumfang.

Passungen zusammenhängen muss. Der Verschluss der SFP9 OR Match hat etwas Seiten und Höhenspiel, auch der Lauf sitzt nicht völlig spielfrei im Verschluss. Die durchweg Match-tauglichen Streu-

kreise beweisen jedoch, dass einwandfreies Reset-Verhalten für die Präzision wichtig ist. Enge, nicht funktionshindernde Passungen sind eine nette Zugabe. Wenn sich sämtliche im Schuss be-

wegten Teile einer Selbstladewaffe aber vor dem nächsten Schuss nicht exakt wieder an denselben Stellen finden, nutzen auch engste Passungen nichts. Während rund 500 Schuss kam es weder zu Störungen oder Auffälligkeiten – außer beeindruckend engen Streukreisen. Hier eine Deutung, warum die sportlerisierte Polymer-Pistole so enge Gruppen schießt: Nochmals das super Reset-Verhalten, Gummiring hin oder her! Dann sind Streukreise aus der Schießmaschine, deren Klemmung kein Griffstück gefährdet, auch für eine Heckler & Koch als Kompromiss und nicht Ultima Ratio zu werten. Anders ausgedrückt, die meisten polymeren Pistolen können mehr, als die Tester sich trauen, fest zu ziehen ... Im Heymann Guntester ruht diese Pistole durch die kantige Picatinny-Schiene und den breiten Magazinboden sehr sicher. Ein weiterer Grund sind nur rund 1650 Gramm Abzugsgewicht, bei sauberer Auslösecharakteristik. Ebenfalls wichtig ist das Leupold-Rotpunktvisier. Es bildete einen



Nicht nur der Auslösewiderstand ist mit maximal 1650 Gramm sehr gering, auch die saubere Abzugscharakteristik der SFP9 OR Match ist durchaus matchtauglich.

kleinen, scharf konturierten Punkt ab – top für die Präzision!

Fazit:

So präzise schießende Polymer-Pistolen sind selten. Die Details zur Umsetzung der Basispräzision heben die SFP9 OR Match aus der Masse: der leichtgängige, trockene Abzug, der wandlungsfähige Griff, ein zum präzisen Schuss passendes Rotpunktvisier und das exzellente Reset-Verhalten. An der Picatinny-Schiene ließe sich ein für die SFP9 konfiguriertes Laufgewicht anbringen. Dadurch wäre ein erfolgreicher Einsatz in statischen Disziplinen mit offener Visierung möglich. Polymer-Pistolen gibt es viele, die SFP9 OR Match offenbart das Potential dieser bislang nur in dynamischen Disziplinen verorteten Modelle.

Text: Robert Riegel

Die Testwaffe kam von Heckler & Koch, www.heckler-koch.com, vielen Dank!



Rasch zerlegt, Kleinteile gehen nicht verloren. Die Forderungen mancher Beschaffer nutzt auch dem Sportschützen.

Schießtest: Heckler & Koch SFP9 OR Match

Nr.	Fabrikpatronen Geschossgewicht, Hersteller, -typ	SK 25 m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)	Nr.	Wiedergeladene Patronen Geschossgewicht, Hersteller, -typ	Treibladungs- mittel Gewicht, Hersteller, -typ	Länge (mm)	SK 25 m (mm)	v ₀ (m/s)	E ₀ (J)
1	95 gr Magtech JSP-Flat (Typ 9D)	29	441	589	1	115 gr Hornady HP-XTP	5,6 gr Vihtavuori N 340	28,8	38	363	491
2	100 gr Sellier & Belot TC-SP	33	422	577	2	125 gr H & N HP HS .356"	4,6 gr Hodgdon HP 38	27,8	44	362	531
3	115 gr Sellier & Belot FMJ	40	366	499	3	125 gr H & N HP HS .356"	4,3 gr Vihtavuori N 320	27,8	41	344	479
4	124 gr GECO JHP Hexagon	28	349	489	4	125 gr Hornady HAP .356"	4,3 gr Vihtavuori N 320	28,0	38	351	499
5	124 gr CBC FMJ	39	355	506	5	125 gr Hornady HAP .356"	4,4 gr Hodgdon HP 38	28,0	33	345	482
6	124 gr GECO L RN Cu	44	329	435	6	125 gr WM Bullets Cu FP .356"	4,4 gr Hodgdon HP 38	28,0	32	349	493
7	124 gr GECO FMJ Special Selection	25	365	535	7	125 gr WM Bullets Cu FP .356"	4,3 gr Vihtavuori N 320	28,0	28	350	496
8	140 gr Sellier & Belot TC FMJ	48	322	470	8	145 gr H & N HP HS .356"	4,0 gr Vihtavuori N 320	28,2	35	324	493
9	147 gr CBC JHP	42	316	476	9	145 gr WM Bullets Cu RN .356"	4,0 gr Vihtavuori N 320	28,0	29	328	505
10	147 gr PPU FMJ	47	297	420	10	147 gr Rainier LRN Cu	4,0 gr Vihtavuori N 340	29,0	45	268	342

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimeter. Schussentfernung 25 Meter, geschossen aus einem Heymann Gun Tester, 10-Schuss-Trefferbilder. v₀ (m/s) = Geschossgeschwindigkeit, kurz vor der Mündung ermittelt, in Meter pro Sekunde. Messgerät: LabRadar (Dopplerradar). E₀ (J) = mit v₀ und Geschossgewicht errechneter Energiewert, in Joule. Abkürzungen: JSP = Jacketed Soft-Point. TC = Truncated Cone. JHP = Jacketed Hollow-Point. L RN Cu = Lead Round Nose mit Kupfer-Überzug. FMJ = Full Metal Jacket. XTP = Extreme Terminal Performance, vorfragmentiertes Hohlspitz-Geschoss für kontrollierte Expansion innerhalb großer Geschwindigkeitsbereiche. Alle Laborierungen in mehrfach gebrauchten CBC-Hülsen, Zündhütchen Federal 100. Alle Ladedaten ohne Gewähr, jeder Wiedelader handelt eigenverantwortlich.